Aus der Welt der Gehörlosen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **35 (1941)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dank der Unterstützung durch Pro Infirmis konnten auch minderbemittelte Schwerhörige Hörgeräte beziehen.

Zentralsekretariat des BSSV.

Gehörlosenverein und Taubstummenfürsorge.

Sektion Tessin.

Auszug aus dem Jahresbericht 1940.

1. Der Tätigkeits- und Finanzbericht für das Jahr 1940 ist an alle Kantons- und Gemeindebehörden, an Vereine, Spender und Gönner, sowie an alle Mitglieder gesandt worden.
2. Die Sektion Tessin kann glücklich auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken. Sie ist bestrebt, die Zahl der Mitglieder zu erhöhen. Die dafür bestellte Kommission hat zu diesem Zweck ein Rundschreiben an alle dem Verein noch fernstehenden Taubstummen gerichtet und Erhebungen über die Verhältnisse jedes Einzelnen vorgenommen.
3. Im März fand in Bellinzona die 9. Generalversammlung statt, die einen überaus befriedigenden Verlauf nahm. Unter anderem wurde dabei die Frage der Anschaffung einer Vereinsfahne diskutiert. Der neue Vorstand wurde für vier Jahre (1940—1943) bestellt. Die Versammlung ehrte das Andenken des Herrn Bundesrats Giuseppe Motta und sandte ein Sympathietelegramm an den neugewählten Bundesrat Dr. Enrico Celio. Eine Kollekte zugunsten der Nationalspende ergab einen ansehnlichen Betrag.
4. Das vielfache Wohlwollen von S. E. Mons. Jelmini, sowie die Schenkungen des Tessiner Staatsrates und der Schweizerischen Taubstummenhilfe in Bern werden bestens verdankt. Ebenso denken wir mit Dankbarkeit an unsere Wohltäterin Frau Bagutti-Premoli in Rovio und an die Mithilfe des „Pro-Infirmis"-Zentralvorstandes in Zürich.
5. Im Hinblick auf die schwierigen Zeiten wurde darauf verzichtet, das 50jährige Jubiläum der Gründung der Taubstummenschule im Institut S. Eugenio in Locarno zu feiern.
6. Einige Mitglieder wurden zu den Hilfsdiensten einberufen, was ihnen große Freude bereitete.
7. Zur Versammlung des Schweiz. Schwerhörigen-Verbandes, die in Basel abgehalten wurde, hat die Sektion Tessin einen Vertreter abgeordnet.
   Anläßlich der Messe in Lugano wurden die Taubstummen zu einem Besuch derselben eingeladen.
8. Herr Angelo Tamburini, Großrat in Novaggio, hat im „Dovere" und im "Almanacco Ticinese" einen sehr interessanten Artikel über das Taubstummenwesen und die humanitären Bestrebungen der verschiedenen Vereine und Anstalten der Schweiz veröffentlicht. Diese verdankenswerte Arbeit kann auch als Separatabdruck beim „Istituto editoriale ticinese", Bellinzona, bezogen werden.
9. Die „Pro Infirmis" und der Verein für Taubstummenhilfe haben eine Vereinbarung für gemeinsame und gegenseitige Hilfe getroffen.
10. Anläßlich des Festes der Heiligen Drei Könige (6. Januar) konnten dank der Freigebigkeit der Staats- und Gemeindebehörden, der Vereine und von Privaten über 100 Geschenkpakete an die Taubstummen unseres Kantons und der italienischsprechenden Täler Graubündens verteilt werden.
11. Abschließend sei uns erlaubt, dem Wunsche Ausdruck zu geben, es möchte uns auch in Zukunft die nötige Hilfe zuteil werden, um die armen Taubstummen in ausgiebiger Weise unterstützen zu können.
    Allen unsern Gönnern sprechen wir nochmals den herzlichsten Dank aus.

Der Vorstand.

Jahresrechnung 1940 (1. Januar bis 31. Dezember).

Einnahmen	Fr. 2206.75
Ausgaben	Fr. 1916.58
Mehreinnahmen	Fr. 290.17

Vermögensausweis.

Vermögensbestand (31. Dezember 1939)	Fr. 4907.34
Mehreinnahmen 1940	Fr. 290.17
Bestand beim Rechnungsabschluß	Fr. 5197.51

Aus der Welt der Gehörlosen

Gehörlosenbund St. Gallen. Am Sonntag, den 16. März 1941, eröffnete der Präsident Ad. Maeder die 32. Generalversammlung im Restaurant Dufour. Die Versammlung war

ordentlich gut besucht, einige haben sich entschuldigt. Der schriftliche Jahresbericht, sowie auch der Kassabericht vom letzten Jahr wurden unter die Mitglieder verteilt zum Lesen. Darin erwähnte der Präsident, daß wir einen Herbstbummel und zwei kleine Ausflüge machen konnten in die Umgebung von St. Gallen. Den Bluestbummel mußten wir fallen lassen infolge schlechten Wetters. Bis heute ist der Mitgliederbestand fast gleich geblieben, jedoch sind an diesem Tag zwei neue Mitglieder eingetreten, während einer den Austritt erklärt hat aus dem Verein, infolge seiner weit entfernten Arbeitsstelle. Als Delegierten-Stellvertreter nach Zürich zur Hauptversammlung wurde Frl. Ender abgeordnet. Sie erzählte uns über Bildung, Gehörlosen- und Luftschutzwesen, wie Herr Diebold von Zürich in einem Vortrag dargestellt hat. Für die nächste Amtszeit als Delegierte ist neu gewählt Frl. Gisela Ender, als Ersatz-Präsident Ad. Maeder. Infolge überhäufter Arbeit hat Herr J. Eggenberger als vieljähriger Kassier demissioniert. H. Meßmer ist an diesen Posten gewählt worden. Dem Kassier J. Eggenberger danken wir für seine sorgfältige, gute Kassaführung.

Wiederum ist Herr E. Fisch von Glarus als Wahlkommissär erkoren worden und erledigte seine Obligenheiten rasch und sicher.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Adolf Maeder, bisher; Vizepräsidentin: Frl. G. Ender, neu; Aktuar: Adolf Müllhaupt, bisher; Kassier: Hermann Meßmer, neu; Beisitzer: J. Eggenberger, neu; Rechnungsrevisoren: Paul Schoop und Hedwig Michel.

Die Korrespondenzen sind zu richten an Ad. Maeder, Grund in Abtwil bei St. Gallen.

Der Aktuar: Ad. Müllhaupt.

Ein gemeiner Christ.

Ich sehne mich, am Orgelklang
die Seele zu erfrischen,
in der Gemeinde Chorgesang,
den eignen Hauch zu mischen.
Von allem eignen Wissensstand
will ich den Geist entbinden,
eins im gemeinschaftlichen Band
des Glaubens mich empfinden.
Gern will ich ein gemeiner Christ
gezählt sein zu den andern,
mit denen mir's beschieden ist,
den Weg zum Grab zu wandern.

Friedr. Rückert.

Büchertisch

Wieder ist bei den „Guten Schriften" ein Buch erschienen, das wir verstehen können. Es ist von Lincoln Ellsworth: Mein erster Nordpolflug.

Wir haben schon von Fridjoff Nansen und vielleicht auch von Roald Amundsen gelesen. Diese wollten den Nordpol mitten in Eiswüsten besuchen. Lincoln Ellsworth wollte ein ähnlicher Forscher werden, obschon sein Vater ein reicher Geschäftsmann war. Der Sohn zog es vor, Vermessungsgehilfe im unwirtlichen Kanada zu sein, statt im Bureau des Geschäfts eine bequeme Lehrzeit zu machen. Er wollte sich vorbereiten auf alle Pflichten eines Forschers.

Taubstummengottesdienst.

Lyß. Umständehalber wird der Taubstummengottesdienst vom 11. Mai auf den 22. Mai (Auffahrtstag), nachmittags 3 Uhr, verlegt.

Mahlzeitenkarten. Liebe Gehörlose! Nach den Taubstummenpredigten bekommt ihr jeweils ein z'Vieri. Meist bekommt ihr da ein Stück Kuchen. Zum Kuchenbacken braucht es Mehl, Fett und Zucker. Diese Lebensmittel sind auch rationiert. Darum müssen wir dafür einen Coupon von der Mahlzeitenkarte abgeben. Bringt darum jedesmal die Mahlzeitenkarte mit. Alle haben eine solche mit 40 Coupon bekommen. Aber ihr müßt gut schauen. Ihr sollt nicht die Lebensmittelkarte bringen, sondern die Mahlzeitenkarte. Nur so können wir auch weiterhin Kuchen bekommen.

Gesucht für sofort
auf Sohlerei, Reparaturen und auf der Maschine gut bewanderter
Schuhmacher
Gut bezahlte Jahresstelle für gewannten und soliden Mann. — Offerten an die Geschäftsstelle oder an Gottfried Theiler, Schuhmachermeister in Aeschi bei Spiez.

Vereinigung der weiblichen Gehörlosen
in der Taubstummenanstalt Wabern
Sonntag, den 11. Mai 1941, nachmittags 2 Uhr.

Bühler & Werder A.-G., Buchdruckerei und Verlag, Bern